

**Niederschrift**

**Gremium:** Rat - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Dienstag, 18.03.2025  
**Raum:** Schlosspark-Hotel Hof von Oldenburg, Oldenburger Str. 199,  
26180 Rastede  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:29 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ratsvorsitzender**

Herr Thorsten Bohmann CDU

**ordentliche Mitglieder**

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Michael Fierkens CDU

Frau Sylke Heilker CDU

Herr Tim Kammer CDU

Herr stv. BM Kai Kupperbusch CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Hendrik Lehnert CDU

Herr Thorsten Menke CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Alexander von Essen CDU

Herr Dierk von Essen CDU

Herr Benjamin Dau SPD

Frau Silvia Heinemann SPD

Frau Kerstin Icken SPD

Herr Wilhelm Janßen SPD

Herr Bürgermeister Lars Krause SPD

Herr Malte Pauels SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr stv. BM Horst Segebade SPD

Herr Tobias zum Buttel SPD

Herr Andreas Daries B90/Grüne

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne

Herr Jan Hoffmann B90/Grüne

Herr Max Kunze B90/Grüne

Frau Birgit Rowold B90/Grüne

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Carsten Helms FDP

Herr Christian Meyer-Hullmann FDP

Herr Dirk Bakenhus UWG

Herr Theo Meyer UWG bis TOP 5

Herr Jens Brünink UWG ab TOP 5

Herr Timo Merten                      parteilos

**Ehrenratsmitglieder**

Herr Hans-Gerold Finkeisen        CDU  
Herr Dieter von Essen                CDU  
Herr Rüdiger Kramer                SPD  
Herr Gerd Langhorst                 B90/Grüne

**Verwaltung**

Herr Günther Henkel  
Herr Michael Hollmeyer  
Herr Ralf Kobbe                        Protokoll  
Herr Marcel Stölting                 Technik  
Frau Mareike Vogt                    bis TOP 17  
Frau Anke Wilken                      Gleichstellungsbeauftragte

**Gäste**

Herr Dr. Stephan Meyn  
Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung  
Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau  
TV-Team des Senders Oeins  
sowie 28 weitere Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Frau Anne Brandt                      SPD  
Herr Dennis Eike                        SPD  
Herr Levent Süre                        SPD

**Ehrenratsmitglieder**

Frau Marianne von Essen            CDU

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.01.2025
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Feststellungsbeschluss - Verzicht Ratsmandat / Feststellung der Ersatzperson  
Vorlage: 2025/016
- 6 Umbesetzung von Ausschüssen  
Vorlage: 2025/044
- 7 Ernennung eines ausgeschiedenen Ratsmitgliedes zum Ehrenratsmitglied  
Vorlage: 2025/001
- 8 Berufung von Feuerwehrkräften in das Ehrenbeamtenverhältnis  
Vorlage: 2025/036
- 9 Berufung eines Feuerwehrkameraden in das Ehrenbeamtenverhältnis  
Vorlage: 2025/015
- 10 Wahl Erster Gemeinderat  
Vorlage: 2025/013
- 11 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 23 "Hankhausen"  
Vorlage: 2024/203
- 12 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 29 "Kleibrok"  
Vorlage: 2024/205
- 13 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 „Göhlenwiesen“  
Vorlage: 2024/206
- 14 Kaufpreisfestsetzung – BPlan 116 A „Gewerbeflächen Leuchtenburg nördl. Raiffeisenstraße“  
Vorlage: 2025/030
- 15 Festsetzung der Verkaufspreise für das Baugebiet Im Göhlen - III. und IV. Bauabschnitt  
Vorlage: 2024/177
- 16 Beschleunigte Vermarktung und Senkung der Verkaufspreise Im Göhlen - Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 2024/182

- 17 Beendigung von Film- und Tonaufnahmen in öffentlichen Sitzungen des Rates  
Vorlage: 2025/014
- 18 Antrag "Stolpersteine"  
Vorlage: 2025/037
- 19 Zuwendungen des Jahres 2024  
Vorlage: 2025/033
- 20 Haushalt 2025 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan  
Vorlage: 2024/101C
- 21 Bericht des Bürgermeisters
- 22 Anfragen und Hinweise
- 23 Einwohnerfragestunde
- 24 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ratsvorsitzende Herr Bohmann eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ratsvorsitzende Herr Bohmann stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 32 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Rat beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.01.2025**

**Der Rat beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 27.01.2025 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Einwohnerfragestunde**

Der Ratsvorsitzende Herr Bohmann weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen einige Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern, die vom Bürgermeister beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Mögliche Photovoltaik-Freiflächenanlage Grüner Weg
- Überarbeitung Standortkonzept Photovoltaik-Freiflächenanlagen
- Verbesserung der Verkehrssituation für Fußgänger und Radfahrer
- Falsche Beschilderung für Radfahrer an der August-Brötje-Straße

**Tagesordnungspunkt 5**

**Feststellungsbeschluss - Verzicht Ratsmandat / Feststellung der Ersatzperson  
Vorlage: 2025/016**

**Sitzungsverlauf:**

Bürgermeister Krause erläutert, dass Herr Theo Meyer sein Mandatsverzicht schriftlich gegenüber dem Bürgermeister erklärt hat. Die Mitgliedschaft im Rat endet unter anderem durch Verzicht gemäß § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG; dieser ist dem Bürgermeister schriftlich zu erklären und kann nicht widerrufen werden. Die Verzichtserklärung ist somit formgerecht erfolgt. Er dankt anschließend in einer Laudatio Herrn Meyer für das rund achtjährige ehrenamtliche Engagement und überreicht ihm ein Präsent sowie eine Ehrenurkunde.

Bürgermeister Krause weist das neue Ratsmitglied Herrn Brünink ausdrücklich auf die für ehrenamtlich tätige Personen geltenden Pflichten gemäß § 54 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hin, die allgemein für ehrenamtlich tätige Personen in den §§ 40 bis 43 niedergelegt sind.

Bürgermeister Krause spricht für Herrn Brünink die Verpflichtungsformel aus: „Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgaben nach dem besten Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.“

Herr Brünink gibt eine unterzeichnete Ausfertigung der zuvor überreichten Pflichtenbelehrung zurück.

Herr Meyer bedankt sich abschließend für die gute Zusammenarbeit in den Ratsgremien und mit der Verwaltung der Gemeinde Rastede.

**Beschluss:**

Der Rat stellt gemäß § 52 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) fest, dass Herr Theo Meyer ordnungsgemäß seinen Mandatsverzicht auf der Grundlage des § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG erklärt hat und somit die Mitgliedschaft im Rat endet.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 6**

**Umbesetzung von Ausschüssen**  
**Vorlage: 2025/044**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

1. Herr Jens Brünink wird als Ersatz für Herrn Theo Meyer in den Ausschuss für Klima- und Umweltschutz entsandt.
2. Herr Jens Brünink wird als Ersatz für Herrn Theo Meyer in den Schulausschuss entsandt.
3. Herr Jens Brünink wird als Ersatz für Herrn Theo Meyer Vertreter von Herrn Timo Merten (Grundmandat) im Verwaltungsausschuss.

Herr Jens Brünink wird für den Klima- und Umweltausschuss als Vertreter für den Ausschussvorsitzenden Herrn Max Kunze benannt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 7**

**Ernennung eines ausgeschiedenen Ratsmitgliedes zum Ehrenratsmitglied  
Vorlage: 2025/001**

**Sitzungsverlauf:**

Bürgermeister Krause würdigt in einer kurzen Laudatio die Verdienste von Herrn Kramer, der von 1996 bis 2024, also insgesamt 28 Jahre, im Rat der Gemeinde Rastede mitgewirkt hat. Hiervon war er über den gesamten Zeitraum Mitglied im Verwaltungsausschuss und außerdem von 2004 bis 2021 Vorsitzender der SPD-Fraktion. Im Übrigen war er Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen beziehungsweise Gemeindeentwicklung und Bauen (1993 bis 2024), im Finanz- und Wirtschaftsausschuss (2001 bis 2011) und im Schulausschuss (1996 bis 2006) tätig, den er 10 Jahre als Vorsitzender leitete.

Herr Kramer dankt im Anschluss den Ratsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

**Beschluss:**

Herrn Rüdiger Kramer wird die Bezeichnung „Ehrenratsmitglied“ verliehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 8**

**Berufung von Feuerwehrkräften in das Ehrenbeamtenverhältnis  
Vorlage: 2025/036**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

Herr Daniel Krummacker wird weiterhin für die Dauer von sechs Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Rastede – Ortsfeuerwehr Loy-Barghorn – berufen.

Herr Olaf Niehus wird für die Dauer von sechs Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als 2. stellvertretender Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Rastede – Ortsfeuerwehr Loy-Barghorn – berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 9**

**Berufung eines Feuerwehrkameraden in das Ehrenbeamtenverhältnis  
Vorlage: 2025/015**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

Herr Christian Ammermann wird für die Dauer von sechs Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als 2. stellvertretender Gemeindebrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Rastede berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 10**

**Wahl Erster Gemeinderat  
Vorlage: 2025/013**

**Sitzungsverlauf:**

Bürgermeister Krause legt dar, dass frühzeitig im Herbst 2024 das mehrstufige Auswahlverfahren unter Beteiligung von Vertretern aus den einzelnen Fraktionen zur Nachfolgebesetzung des Ersten Gemeinderates gestartet wurde und Herr Dr. Stephan Meyn im Bewerbungsverfahren vollumfänglich überzeugt hat, sodass er heute dem Rat den Vorschlag unterbreitet, Herrn Dr. Meyn zum 01.01.2026 als Ersten Gemeinderat zu wählen.

Herr Dr. Meyn stellt sich mit einer ausführlichen Darstellung seiner bisherigen beruflichen Laufbahn vor und gibt einen Ausblick auf die anstehenden Herausforderungen.

Herr Bohmann weist darauf hin, dass nach § 109 NKomVG ein Beamter auf Zeit gewählt wird. Nach § 67 NKomVG wird schriftlich gewählt; steht nur eine Person zur Wahl, kann durch Zuruf oder Handzeichen gewählt werden, wenn dem niemand widerspricht. Auf Verlangen eines Mitglieds der Vertretung ist geheim zu wählen.

Seitens der Ratsmitglieder wird keine geheime Wahl gewünscht, sodass Herr Bohmann durch Zuruf wählen lässt.

Herr Bohmann stellt nach Auszählung der Stimmen folgendes Wahlergebnis fest:

- Abgegebene Stimmen: 32
- Gültige Stimmen: 32
- Stimmen für Dr. Stephan Meyn: 32

Herr Bohmann stellt fest, dass Herr Dr. Stephan Meyn als Erster Gemeinderat (allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters) gewählt wurde.

Herr Dr. Stephan Meyn erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Bürgermeister Krause überreicht Herrn Dr. Meyn die Ernennungsurkunde, bevor Herr Dr. Meyn den Diensteid ablegt.

**Beschluss:**

1. Herr Dr. Stephan Meyn, geboren am 14.09.1990 in Hamburg, wird durch Wahl gemäß § 109 Abs. 1 Satz 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) für eine Amtszeit von acht Jahren für die Zeit vom 01.01.2026 bis 31.12.2033 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit das Amt des allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters übertragen. Herr Dr. Meyn führt die Amtsbezeichnung Erster Gemeinderat.

- 
2. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgt die Abordnung von Herrn Dr. Stephan Meyn vom Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund (NSGB) zur Gemeinde Rastede.

**Tagesordnungspunkt 11**

**7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 23 "Hankhausen"**  
**Vorlage: 2024/203**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen am 10.03.2025 berücksichtigt.
2. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 2 BauGB abgesehen.
3. Die 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 23 mit Begründung sowie die örtlichen Bauvorschriften werden gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 12**

**3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 29 "Kleibrok"**  
**Vorlage: 2024/205**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen am 25.02.2025 berücksichtigt.
2. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 2 BauGB abgesehen.
3. Die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 29 mit Begründung sowie die örtlichen Bauvorschriften werden gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 13**

**5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 „Göhlenwiesen“  
Vorlage: 2024/206**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen am 10.03.2025 berücksichtigt.
2. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 2 BauGB abgesehen.
3. Die 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 35 mit Begründung sowie die örtlichen Bauvorschriften werden gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 14**

**Kaufpreisfestsetzung – BPlan 116 A „Gewerbeflächen Leuchtenburg nördl. Raiffeisenstraße“**

**Vorlage: 2025/030**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

1. Der Verkaufspreis für die gemeindeeigenen Grundstücke im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 116 A – „Gewerbeflächen Leuchtenburg nördlich Raiffeisenstr.“ wird auf 41 Euro/m<sup>2</sup> festgesetzt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:
  - a. Grundstückspreis: 23,50 Euro/m<sup>2</sup>
  - b. Ablösebetrag für die nach der Erschließungsbeitragssatzung ermittelten voraussichtlichen Erschließungsbeiträge: 4,97 Euro/m<sup>2</sup>
  - c. Abwasserbeiträge:
    - i. für den Schmutzwasserkanal: 9,35 Euro/m<sup>2</sup>
    - ii. für den Regenwasserkanal: 3,18 Euro/m<sup>2</sup>

Die Kosten für die Herstellung der Hausanschlüsse sind im Verkaufspreis enthalten.

2. Für die gemeindeeigenen Grundstücke innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr. 116 A, die teilweise innerhalb des Schutzbereichs der dort verlaufenden Hochspannungsleitung liegen und dadurch in der Bebaubarkeit eingeschränkt sind, wird der Verkaufspreis ausschließlich für die von der Schutzbereichsregelung tatsächlich betroffene Teilfläche um 30 % auf 28,70 Euro/m<sup>2</sup> reduziert.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 15**

**Festsetzung der Verkaufspreise für das Baugebiet Im Göhlen - III. und IV. Bauabschnitt**

**Vorlage: 2024/177**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Bohmann bemerkt, dass er den Wunsch aus der Politik aufgenommen hat, die Tagesordnungspunkte 15 und 16 gemeinsam zu beraten und anschließend getrennt darüber abzustimmen.

Seitens der Ratsmitglieder erfolgt kein Widerspruch, sodass wie von Herrn Bohmann vorgeschlagen verfahren wird.

Herr Lehnert stellt eingangs noch einmal umfassend den Antrag der CDU-Fraktion vor, wobei er insbesondere auf die Zielsetzung eingeht, die Entwicklung von bezahlbaren Wohngebieten zu forcieren, um ein gesundes und nachhaltiges Wachstum für Rastede zu generieren und gleichzeitig wieder verstärkt Bauwillige mit Bezug zu Rastede anzusprechen.

Herr Lehnert bedankt sich für den vorliegenden Beschlussvorschlag mit den verschiedenen Punkten, die sehr gut aufeinander abgestimmt zu einem stimmigen Gesamtergebnis führen. Gleichwohl ist der CDU-Fraktion bewusst, dass die Reduzierung der Verkaufspreise aufgrund der weiteren Kostenfaktoren die Nachfrage nach den Grundstücken jetzt nicht explodieren lässt. Insofern ist nachvollziehbar, dass zunächst nur die Bauabschnitte 3 und 4 vermarktet werden sollen. Im Übrigen wäre angesichts eines Bodenrichtwertes von 225 Euro möglicherweise noch mehr Luft für eine Reduzierung gewesen, denn soweit der Verkaufspreis für eine zweigeschossige Bauweise hierüber hinaus geht, könnte man den Verkaufspreis für die eingeschossige Bauweise gegebenenfalls auch senken. Die herausfordernde Haushaltslage schränkt jedoch das Potenzial für eine weitere Reduzierung der Verkaufspreise massiv ein, sodass es ebenfalls richtig ist, die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für klimagerechtes Bauen für die Bauabschnitte 3 und 4 nicht anzuwenden; letztlich war diese Richtlinie auch nur ein Versuch, die zu hohen Verkaufspreise zu kompensieren.

Herr Janßen betont, dass es Ziel der SPD-Fraktion war und ist, insbesondere für Familien mit Kindern kostengünstige Wohnbaugrundstücke bedarfsgerecht im Hauptort und in den Ortsteilen anzubieten und somit eine kontrollierte Siedlungsentwicklung zu ermöglichen. Er erinnert daran, dass ab 2016 die damalige Mehrheitsgruppe aus CDU und Bündnis 90 / Die Grünen mit der Verknappung des Angebots bei gleichzeitig hoher Nachfrage wesentlichen Anteil daran hatte, dass sich die Verkaufspreise rasant nach oben bis hin zu dem von der Verwaltung als unabdingbar gemachten Preis im Göhlen von 315 Euro entwickelt haben. Er spricht sich dafür aus, dieser Entwicklung entschieden entgegenzutreten und den heute vorliegenden Beschlussvorschlag mit den reduzierten Verkaufspreisen und der möglichen Vergabe von Erbbaugrundstücken einen ersten Schritt zu gehen, um dem im Wohnraumversorgungskonzept dargelegten Mangel an Wohnraum entgegenzuwirken.

Herr Hoffmann erklärt unter anderem, dass in der besagten Ratssitzung im Jahr 2022 eine Verwaltungsvorlage beschlossen wurde, in der vom Gutachterausschuss ein Verkehrswert von 315 Euro ermittelt wurde, der bindend hätte sein sollen und eine Abweichung entsprechend den seinerzeitigen Aussagen der Verwaltung nur möglich gewesen wäre, wenn ein besonderes öffentliches Interesse vorgelegen hätte. Jetzt einfach einen politischen Preis zu beschließen und obendrein auf den Zuschuss für klimagerechtes Bauen zu verzichten, ist aus seiner Sicht auch in Anbetracht der Haushaltslage ein völlig falsches Signal, da Mindereinnahmen in Höhe von bis zu einer Million Euro zu erwarten sind. Im Übrigen bemerkt er, dass der Verkauf der 33 Wohnbaugrundstücke nicht wesentlich dazu beiträgt, der Wohnungsknappheit in der Gemeinde Rastede entgegenzuwirken, da es insbesondere an kleinen und bezahlbaren Wohnungen im Mietwohnungsbausektor mangelt. Vor diesem Hintergrund und nach intensiver Auseinandersetzung mit dem Thema wird die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Beschlussvorschlag ablehnen.

Herr Helms signalisiert Zustimmung zum Beschlussvorschlag und weist darauf hin, dass die NWZ erst unlängst in einem Kommentar zum Wohnungsmarkt getitelt hat, dass mehr gebaut und gegebenenfalls ökologische Standards gesenkt werden müssten, damit das Bauen überhaupt noch bezahlbar bleibt. Darüber hinaus ist selbst die rot-grüne Landesregierung mit gutem Beispiel vorangegangen, indem sie Vorschriften gesenkt und vereinfacht hat, während die Rasteder Grünen an kleinteiligen und strengen Vorgaben festhalten. Vor diesem Hintergrund hat die FDP-Fraktion bereits beantragt, die Richtlinie für klimagerechtes Bauen abzuschaffen, um Bürokratie abzubauen und nicht weiter den Versuch zu unternehmen, alles zu reglementieren.

Herr Bakenhus zeigt sich erstaunt darüber, dass der vom Gutachterausschuss ermittelte Verkehrswert nun doch nicht bindend ist und offenkundig nur eine Orientierungshilfe darstellt. Aus seiner Sicht kommt diese Information zur jetzigen Zeit viel zu spät. Gleichwohl kann er der in der Vorlage dargestellten Preisstruktur folgen, warnt jedoch davor, die Grundstücke zu schnell zu verkaufen und somit Gefahr zu laufen, die Infrastruktur mit Kitas und Schulen zu überfordern.

Herr Merten weist abschließend darauf hin, dass durch die Reduzierung der Grundstückspreise um 40 auf 275 Euro pro Quadratmeter für Einfamilienhäuser kein bezahlbarer Wohnraum geschaffen wird, sondern dafür verstärkt auf den Mietwohnungsbau gesetzt oder gar eine eigene Wohnungsbaugesellschaft gegründet werden müsste.

### **Beschluss:**

#### 1. III. Bauabschnitt

In Abänderung des Ratsbeschlusses vom 13.12.2022 (Vorlage-Nr. 2022/144A) wird der Verkaufspreis für das Baugebiet „Im Göhlen“ (III. Bauabschnitt) für Bauplätze für zweigeschossige Einzel- und Doppelhäuser auf 275 Euro/m<sup>2</sup> festgesetzt.

Der im Verkaufspreis enthaltene Ablösungsbetrag für den Anteil des Erschließungsbeitrages nach der Erschließungsbeitragssatzung beträgt:

Erschließungsbeitrag      51,21 Euro/m<sup>2</sup> (WA2)

Die ebenfalls im Verkaufspreis enthaltenen Abwasserbeiträge betragen entsprechend der Abwasserbeitragssatzung:

Schmutzwasserbereich	5,34 Euro/m <sup>2</sup> (WA2)
Regenwasserbereich	1,59 Euro/m <sup>2</sup> (WA5)

Die Kosten für die Hausanschlussschächte sind im Gesamtpreis enthalten.

2. IV. Bauabschnitt

Der Verkaufspreis für das Baugebiet „Im Göhlen“ (IV. Bauabschnitt) wird für die Bauplätze für Einzel- und Doppelhäuser wie folgt festgesetzt:

- a) WA4 (eingeschossige Bauweise): 225 Euro/m<sup>2</sup>
- b) WA5 (zweigeschossige Bauweise): 275 Euro/m<sup>2</sup>

Der im Verkaufspreis enthaltene Ablösungsbetrag für den Anteil des Erschließungsbeitrages nach der Erschließungsbeitragssatzung beträgt:

- a) Erschließungsbeitrag 42,68 Euro/m<sup>2</sup> (WA4)
- b) Erschließungsbeitrag 51,21 Euro/m<sup>2</sup> (WA5)

Die ebenfalls im Verkaufspreis enthaltenen Abwasserbeiträge betragen entsprechend der Abwasserbeitragssatzung:

- a) Schmutzwasserbereich 3,34 Euro/m<sup>2</sup> (WA4)
- Schmutzwasserbereich 5,34 Euro/m<sup>2</sup> (WA5)
- b) Regenwasserbereich 1,00 Euro/m<sup>2</sup> (WA4)
- Regenwasserbereich 1,59 Euro/m<sup>2</sup> (WA5)

Die Kosten für die Hausanschlussschächte sind im Gesamtpreis ebenfalls enthalten.

3. Auf der Grundlage der bestehenden Vergabebedingungen der Gemeinde Rastede wird den Interessenten für den Erwerb eines Grundstückes für den Bau eines Einfamilienhauses in einer Quote von maximal 50 % der bestehenden Grundstücke die Wahlmöglichkeit eingeräumt, alternativ zum Kauf des Grundstückes ein Erbbaurecht hieran zu begründen, wobei der anfängliche Zinssatz 1,5 % beträgt. Eine erstmalige Erhöhung des Zinssatzes erfolgt frühestens nach 10 Jahren.

Die Vergabe eines Erbbaugrundstückes wird an folgende Voraussetzung geknüpft: Die durchschnittliche Summe der positiven Einkünfte der letzten drei Jahre vor Abschluss des Erbbaurechtsvertrages darf den Betrag von 100.000 Euro nicht übersteigen. Das Einkommen ergibt sich aus den Einkommenssteuerbescheiden der jeweiligen Jahre, die bei Antragstellung vorzulegen sind.

4. Die Vermarktung der Bauabschnitte III. und IV. wird zusammengefasst und zeitnah aufgenommen. Insgesamt werden 33 Grundstücke für den Bau von Einzel- und Doppelhäusern (Anlage 1 – rot markierte Bereiche) angeboten.
5. Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für klimagerechtes Bauen in der Gemeinde Rastede findet für die Bauabschnitte III und IV keine Anwendung.

6. Im Übrigen bleiben die Vergabebedingungen unberührt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 16**

**Beschleunigte Vermarktung und Senkung der Verkaufspreise Im Göhlen - Antrag der CDU-Fraktion**  
**Vorlage: 2024/182**

**Sitzungsverlauf:**

Es wird auf die Beratung unter Tagesordnungspunkt 16 verwiesen.

Herr Alexander von Essen gibt zu verstehen, dass die CDU-Fraktion auf eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag verzichtet.

**Tagesordnungspunkt 17**

**Beendigung von Film- und Tonaufnahmen in öffentlichen Sitzungen des Rates  
Vorlage: 2025/014**

**Sitzungsverlauf:**

Bürgermeister Krause weist eingangs darauf hin, dass die Evaluation ein Bestandteil des ursprünglichen Beschlusses war, die von der Verwaltung jetzt vorgenommen wurde.

Frau Fisbeck, Frau Sager-Gertje, Frau Dr. Eyting, Herr Alexander von Essen, Herr Brünink und Herr Merten geben übereinstimmend zu verstehen, dass sie den Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht nachvollziehen können und sich deutlich dagegen aussprechen. Sie bewerten die Liveübertragung und Aufzeichnung der Ratsitzungen als ein sehr gutes und zeitgemäßes Instrument für eine transparente Bürgerbeteiligung und Teilhabe, um allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zur Kommunalpolitik zu ermöglichen. Darüber hinaus sind die jährlichen Kosten für die Übertragung mit rund 2500 Euro bei durchschnittlich rund 400 Aufrufen pro Sendung eher gering, sodass am Format festgehalten und gegebenenfalls ein Ausbau beziehungsweise eine Verlängerung der Verweildauer der aufgenommenen Videos auf YouTube geprüft werden sollte. Dessen ungeachtet wird das Vorgehen der Verwaltung hinsichtlich der Kommunikation mit der Politik kritisiert, indem eine frühere Beteiligung der Ratsgremien bei diesem Thema wünschenswert gewesen wäre.

Im Anschluss lässt Herr Bohmann über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Bei 31 Nein-Stimmen und einer Enthaltung wird der Beschlussvorschlag abgelehnt.

**Tagesordnungspunkt 18**

**Antrag "Stolpersteine"**  
**Vorlage: 2025/037**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Ahlers, Herr Pauels, Herr Helms, Frau Rowold und Herr Merten erläutern noch einmal den aus der Mitte des Rates gemeinsam eingebrachten Antrag sowie die Beweggründe und begrüßen ausdrücklich die von der Verwaltung vorbereitete positive Beschlussfassung hinsichtlich der Beteiligung am europaweit größten dezentralen Mahnmahl „Stolpersteine“. In den verschiedenen Wortbeiträgen bedanken sich die jeweiligen Redner bei der Rasteder Initiatorin Anja Szykowski für die Idee, auch in Rastede als eine der frühesten Hochburgen der Nationalsozialisten nun Stolpersteine zu verlegen und damit die Erinnerung an die unzähligen Opfer und die Schrecken des Regimes in Rastede zu fördern und zivilgesellschaftliches Engagement zu unterstützen. Im Übrigen herrscht große Zuversicht, dass der Stolperstein vor dem ehemaligen Wohnhaus der Familie Hattendorf nicht der letzte in der Gemeinde Rastede sein wird, sondern eine Erinnerungskultur entsteht, die mit dazu beitragen wird, weiter wachsam zu bleiben und sich gegen Antisemitismus einzusetzen.

**Beschluss:**

Dem Antrag auf Verlegung von Stolpersteinen wird grundsätzlich zugestimmt. Dies gilt insbesondere für die mögliche Verlegung des in dem Antrag (vgl. Anlage 1) benannten Ortes.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 19**

**Zuwendungen des Jahres 2024**  
**Vorlage: 2025/033**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

1. Die in der Anlage – Teil A – aufgeführten Zuwendungen werden angenommen und für den angegebenen förderungsfähigen Zweck verwendet.
2. Die in der Anlage – Teil B – aufgeführten Zuwendungen werden zur Kenntnis genommen.
3. Die in der Anlage – Teil C – aufgeführte Zuwendung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 20**

**Haushalt 2025 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan  
Vorlage: 2024/101C**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Henkel weist darauf hin, dass zwei Änderungsanträge sehr kurzfristig von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der FDP am Wochenende eingegangen sind, die im gestrigen Verwaltungsausschuss vorbereitet werden konnten und deren Beratungsergebnisse heute in der Tischvorlage 2024/101C mit aktualisiertem Satzungsentwurf und Investitionsprogramm zusammengefasst wurden.

Herr Bohmann bemerkt, dass die Vorstellung der jeweiligen Anträge durch die Fraktionen sowie eine Abstimmung über jeden einzelnen Änderungsgegenstand nicht gewünscht ist, sodass direkt mit der Aussprache zum Haushalt begonnen werden kann.

Aus der Mitte des Rates ergeben sich keine anderslautenden Vorschläge.

Bürgermeister Krause gibt einen kurzen Rückblick über die Haushaltsberatungen und bewertet die aktuelle Haushaltssituation mit Blick auf die kommenden Jahre aus Sicht der Verwaltung (Anlage 1 zur Niederschrift). Hieran schließen sich die Stellungnahmen von Herrn Alexander von Essen (Anlage 2) für die CDU-Fraktion, Herrn Segebade für die SPD-Fraktion (Anlage 3), Herrn Hoffmann für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Anlage 4), Herrn Helms für die FDP-Fraktion (Anlage 5), Herrn Bakenhus für die UWG-Fraktion (Anlage 6), Herrn Merten (Anlage 7) und Herrn Janßen (Anlage 8) an.

**Beschluss:**

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2025 gemäß Anlage 1 wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2025 mit seinen festgesetzten Haushaltsvolumen wird wie folgt beschlossen:

<b>Ergebnishaushalt</b>	
ordentliche Erträge	53.435.590 €
ordentliche Aufwendungen	58.913.050 €
<hr/>	
außerordentliche Erträge	1.981.482 €
außerordentliche Aufwendungen	0 €

<b>Finanzhaushalt</b>	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.286.950 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.726.880 €
<hr/>	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.139.400 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	10.781.200 €
<hr/>	
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.641.800 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	603.100 €

3. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025 wird beschlossen.
4. Das Investitionsprogramm zum Haushaltsjahr 2025 wird beschlossen.
5. Die Finanzplanung für die Jahre 2026 bis 2028 wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 21**

**Bericht des Bürgermeisters**

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

**Tagesordnungspunkt 22**

**Anfragen und Hinweise**

**Reden zum Haushalt**

Herr Bakenhus äußert seinen Unmut darüber, dass entgegen den langjährigen Gepflogenheiten Herrn Merten bei den Haushaltsreden unter Hinweis auf die Einhaltung der Redezeit das Wort entzogen wurde, während die übrigen Fraktionssprecher ausführlich ihre jeweiligen Beiträge vortragen durften.

Herr Bohmann weist darauf hin, dass er zu Beginn der Haushaltsdebatte darauf hingewiesen hat, dass er den Fraktionssprechern abweichend von der Geschäftsordnung eine längere Redezeit einräumt und dies vom Rat ohne Widerspruch akzeptiert wurde. Da Herr Merten keiner Fraktion angehört, war das Einschreiten nach drei Minuten auf Grundlage der Geschäftsordnung folgerichtig, sodass aus seiner Sicht kein Fehler in der Sitzungsleitung gemacht wurde. Sollten für künftige Sitzungen andere Vorstellungen vorliegen, wäre es wünschenswert, diese vorab zu kommunizieren und abzustimmen.

**Baumfällarbeiten in Wahnbek beim Marktplatz**

Herr Hoffmann berichtet, dass zur Vorbereitung des anstehenden Baus eines Supermarktes in Wahnbek auf dem Marktplatz im westlichen Teilbereich einige Baumfällungen und Baumpflegemaßnahmen vorgenommen wurden. Er erkundigt sich, warum die nach seiner Kenntnis für die Herstellung der Anlieferungszufahrt erforderliche Fällung der Eiche im Einmündungsbereich Schulstraße / Hohe Brink bis zum 1. März nicht erfolgt ist. Zudem bittet er um eine Information, wann mit dem Start der Bauarbeiten zu rechnen ist.

Bürgermeister Krause bemerkt, dass die Verwaltung den Sachverhalt prüft und im Nachgang eine Antwort übersendet.

**Tagesordnungspunkt 23**

**Einwohnerfragestunde**

Der Ratsvorsitzende Herr Bohmann weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen einige Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern, die vom Bürgermeister beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Mögliche Photovoltaik-Freiflächenanlage Grüner Weg
- Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 (Rastede-West) zur Erhöhung der Wohneinheiten für ein Gebäude am Bahnweg

**Tagesordnungspunkt 24**

**Schließung der Sitzung**

Der Ratsvorsitzende Herr Bohmann schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 20:29 Uhr.